

Großes Chorkonzert des MGV „Cäcilia“ 1871 Rheinbrohl

# Zwei Stunden lang schwebten die Besucher in musikalischen Sphären



Der MGV „Cäcilia 1871 Rheinbrohl“ bei seinem Konzert im „Römer“.

Fotos: STUHA



Musikdirektor Andreas Wies.

**Rheinbrohl.** Seit 143 Jahren besteht der Männergesangsverein „Cäcilia“ 1871 Rheinbrohl. Das Gründungslokal im Jahr 1871 war die Wirtschaft „Tann“, der spätere „Winzerverein“. Damals wählte man Johann Schmitz zum ersten Vorsitzenden und Josef Girgenrath zum ersten Dirigenten. Weitere Gründer waren Josef Letschert, Matthias Seibert, Severin Bündgen, Johann Bündgen, Wilhelm Rick, Ferdinand Rick, Jakob Schmitz und Peter Hartmann. Später, im Wechselbad der Geschichte, ging es mal rauf und mal runter. So heißt es in einer Chronik vom 16. September 1937: „Die Kasse ist erschöpft. Wir müssen vorläufig ganz mit der Gesangprobe aussetzen, da wir den Chorleiter nicht mehr bezahlen können. Herr Backhausen wird entsprechend verständigt. Es wird eine Versammlung auf den 26.9.1937 einberufen, wo über die weitere

Tätigkeit des Vereins entschieden werden soll. Und: Zu allem Unglück kündigt der Dirigent seinen Dienst auf, weil ihm ein anderer vom Verein gewünschter Probenstag nicht zusagt. Alles in allem wieder ein ganz tiefes Tief“, soweit einige Zeilen aus der MGV-Cäciliachronik. Hinzu kamen im vergangenen Jahrhundert die zwei Weltkriege, die tiefe traurige Spuren hinterließen. Aber nach dem Zweiten Weltkrieg ging es langsam, aber stetig bergauf. Heute hat der MGV „Cäcilia 1871 Rheinbrohl“ 37 aktive Sänger. Einer von ihnen ist der bis heute aktive Walter Kramer, der bereits seit 1950 aktiver Sänger ist. Er hatte etliche ehrenamtliche Tätigkeiten im MGV (unter anderem Vorsitzender von 1972 bis 1975 und von 2001 bis 2002). Ebenso rührig war der Ehrenvorsitzende des MGV „Cäcilia 1871 Rheinbrohl“, Karl-Heinz Emmel (MGV-Vorsitzender von 1984 bis 1998).

Zu Beginn des Chorkonzerts im neu gestalteten Saal des Rheinbrohler „Römer“ begrüßte der stellvertretende Vorsitzende des MGV „Cäcilia“, Karl-Heinz Emmel, die vielen Ehrengäste, unter anderem Bürgermeister Michael Mahler und den MGV-Ehrenvorsitzenden Erich Engel. Zum Chorkonzert selbst: Es war eine musikalische Darbietung, die die Musikinteressierten aus Nah und Fern rundum begeisterte. Aus zehn Musikblöcken bestand das gut zweistündige Konzert, dies unter feinfühligem und souveräner Leitung des bewährten Musikdirektors Andreas

Wies, der mit allen drei Chören in Rheinbrohl seine vielen Probeabende durchführt - dies für den MGV „Cäcilia“ 1871 Rheinbrohl, den Kirchenchor „Cäcilia 1865 Rheinbrohl“ und den „Chor Intakt“ (Vokal-Ensemble mit acht Teilnehmern). Alle drei Chöre hatten bei dem tollen Chorkonzert im „Römer“ ihre Auftritte.

Dieses Konzert reichte mit Stücken des MGV „Cäcilia“ 1871 Rheinbrohl vom „Schifferlied“ von Friedrich Silcher; „Kleine Barke im Wind“ von Wilhelm Heinrichs; „Abendstille in den Bergen“ von Scellino Pecuniotti sowie „La Montanara“ von Toni Ortelli über „Take Me Home“, „Country Roads“ von John Denver mit dem Tenor Andreas Hamm über den Kirchenchor „Cäcilia 1865 Rheinbrohl“ mit den Liedern „Fröhlich klingen unsere Lieder“ (Lorenz Maierhofer); „Der Mond ist aufgegangen“ (Michael Meuser) sowie „Kad si bila mala mare“ (Fritz Möckl) bis hin zum „Chor Intakt“ mit den Stücken „A World Of Peace And Harmony“ (Lorenz Maierhofer); „Good Bye With A Smile“ (Lorenz Maierhofer) und „One Moment In Time“ (Alber Hammond). Den krönenden Abschluss bildete das Stück „Conquest Of Paradise“ (Vangelis/Bernd Hans Gietz), von allen drei Chören gemeinsam vorgetragen. Am Klavier begeisterte Danka Winninghoff. Von Herzen kam der begeisterte Beifall. Und so gab es die ersehnte Zugabe „Chor der Gefangenen“ (aus Nabucco von Giuseppe Verdi, 1813 bis 1901).

- STUHA -